

Wuppertal, 4. April 2024

Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW

Einführung eines jährlichen Freiraum-/ Grünflächenentwicklungsmonitorings für Wuppertal

Antrag

Die Unterzeichner/innen beantragen folgenden Ratsbeschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich einen Monitoringbericht

- a) zur Entwicklung der Freiraum- bzw. der Grünflächen in Wuppertal sowie
- b) zum Grad der Bodenversiegelung

- beginnend zum 30.6.24 - sowohl dem Ausschuss für Stadtentwicklung als auch dem Umweltausschuss vorzulegen.

Anlass und Ziel

In Wuppertal nahmen die Freiraumflächen durch Bebauung (Wohnen, Gewerbe, Industrie) oder Verkehrswege zwischen 2008 und 2018 von 8.734 ha um 332 ha auf 8.402 ha ab. Das bedeutet einen jährlichen Verlust von durchschnittlich über 30 ha und einen täglichen Verlust von 820 m² an bislang unbebauter und unversiegelter Fläche. Dieser Flächenverbrauch ist nach bisher gängigen Vorstellungen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung unausweichlich. Zugleich wird damit massiv in die Umwelt mit erheblichen Folgen für die Natur und uns Menschen eingegriffen.

Während die Waldfläche in Wuppertal zumindest quantitativ relativ stabil ist, hat sich die landwirtschaftliche Fläche erheblich verringert. Dadurch nimmt die Produktionsfläche für Nahrungsmittel für Mensch und Tier und damit die regionale Versorgung ständig ab. Nahrungs- und Futtermittel werden zunehmend über weite Strecken aus anderen Ländern der Erde importiert. In den Herkunftsländern werden artenreiche Ökosysteme durch die Einführung industrieller Landwirtschaft zerstört und Lebensgrundlagen vernichtet.

Die zunehmende Versiegelung und Zerschneidung von Freiflächen und Biotopverbünden ist eine der Hauptursachen für den immensen Rückgang von Tier- und Pflanzenarten*, die Erwärmung des Klimas, die Verminderung der Grundwasserneubildung, die Belastung des Grundwassers sowie für

Überschwemmungen nach Starkregenereignissen; sowohl lokal wie auch global. Je mehr begrünte Freiflächen und Frischluftschneisen mit ihrem ökologischen Potenzial verschwinden, desto mehr reduzieren sich deren ökologische und ökonomische Wohlfahrtswirkungen für unsere Stadt. Deutlich spürbar ist die Erwärmung der Städte, was zu erheblichen gesundheitlichen und ökonomischen Belastungen der Einwohner führt.

* siehe auch Volksinitiative Artenvielfalt NRW von BUND, NABU und LNU

Das Ziel dieses Bürgerantrages ist es, in Wuppertal durch ein Grünflächenentwicklungsmonitoring ein höheres Bewusstsein für den scheinbar unaufhaltsamen Flächenverbrauch, die damit einhergehende Reduktion un bebauter Freiflächen sowie ihrer ökonomischen und ökologischen Systemdienstleistungen zu schaffen. Auf Basis der Daten des Monitorings werden die in Politik und Verwaltung verantwortlich handelnden Personen künftig noch mehr als bisher in die Lage versetzt, ihre Planungen und Entscheidungen an den globalen Nachhaltigkeitszielen auszurichten und somit das kommunale Flächenmanagement mit ganzheitlicher Perspektive zu optimieren.

Derzeitige Situation, Vorgehen

In Wuppertal mit seinen 168 qkm bzw. 16.800 ha Grundfläche konkurrieren vielfältige Nutzungsinteressen miteinander.

Auf den jeweiligen Planungsebenen bestehen Pläne für die Entwicklung von **Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Verkehrsflächen**. Der aktuelle Stand in den einzelnen Bereichen wird häufig in Übersichten dargestellt. Auch werden den Wuppertaler Ratsgremien zumindest jährlich Pläne zur Entwicklung neuer Flächen für Wohnen, Gewerbe und Industrie vorgelegt. Die Anlässe für diese Planungen ergeben sich aus den Erfordernissen der Stadtentwicklung im weiteren Sinne.

Derart konkrete Planungen bzw. flächenscharfe Ausweisungen bestehen für die **Natur- und Grünflächen** nur ansatzweise mit den 4 Landschaftsplänen Wuppertal-Nord, -West, -Ost und -Gelpe. Sie haben ein Einzugsgebiet von rd. 8.700 ha. Diese Pläne datieren aus den Jahren 2004 bis 2006. Sie weisen auch Naturschutz-, Landschaftsschutz- und FFH-Gebiete aus und regen Entwicklungen an. Sie wurden jedoch seit über 17 Jahren nicht mehr fortgeschrieben, geschweige denn hinsichtlich ihrer Wirksamkeit bzw. Rechtsrelevanz überprüft.

Die Regionalplanungsbehörde der Bezirksregierung Düsseldorf stellt in dem Bericht "**Freiraum - Datenmosaik 2021**" <https://www.brd.nrw.de/node/6388> wesentliche Entwicklungen im Bereich der Natur- und Grünflächen von 1986 bis 2021 im Regierungsbezirk - auch untergliedert nach Kreisen und Städten - zusammen.

Aufbauend auf diesem Grundlagenwerk werden hier die wesentlichen, allgemein eingeführten Begrifflichkeiten sowie die Hauptsystematik/-gliederung (Anlage 1) verwendet. Nahezu alle Daten stehen bereits jetzt über öffentliche Quellen zur Verfügung, insbesondere bei der Stadt Wuppertal selbst oder auch beim Statistischen Landesamt (IT.NRW), dem Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) und dem Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR).

Einige wenige zentrale Kennzahlen

Wir schlagen die Einführung eines jährlichen Entwicklungsmonitorings für die Natur- und Grünflächen in Wuppertal mit einigen wenigen zentralen Kennzahlen ab 2008 vor.

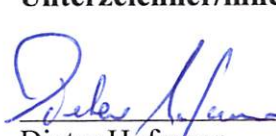
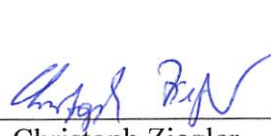
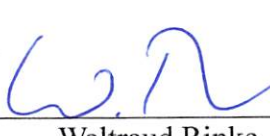
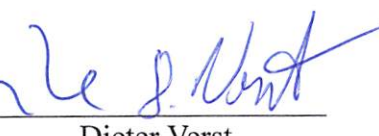
		2008 ha	2018 ha	2020 ha	2022 ha	2023 ha
1	Gesamtfläche Stadtgebiet	16.838	16.838	16.838	16.838	16.838
	<i>davon:</i>					
1.1	Siedlungs- und Verkehrsfläche*	8.104	8.436			
1.2	Freiraum	8.734	8.402			
	<i>davon:</i>					
1.2.1	Landwirtschaft		3.338			
1.2.2	Wald		4.771			
1.2.3	Sonstige**		293			
2	Bodenversiegelung der Gesamtfläche***					
	in ha		3.974			
	in Prozent		23,6			

* Wohnen, Gewerbe, Industrie einschl. innerstädtischer Freiraum (15,6%) wie Parks, Friedhöfe etc.

** unkultivierte Flächen wie Brachen, Ruderalfluren sowie Wasser und Abbau-/Haldenflächen

*** Basis: Satellitenaufnahmen, berücksichtigt nicht versiegelte Wohn-, Gewerbe-, Industrie-, Verkehrsflächen

Unterzeichner/innen

Dieter Hofmann

Christoph Ziegler

Waltraud Rinke

Dieter Verst

Abbildung 1.3-2: Zuordnungen von Flächen- bzw. Landnutzungen zu Nutzungstypen und Kategorien
Quelle: Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung IÖR, eigene Farbanpassung.